

# Inselbote der evangelischen Kirche deutscher Sprache auf Kreta

Nr. 15 Oktober – Dezember 2009



Bild © 2007 Jochen Paatsch

## Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober in Heraklion

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Erntedankfest - in diesem Jahr am 4. Oktober - steht am Ende der ersten drei Viertel des Jahres. Es ist ein Fest der Fülle der gewachsenen Früchte und der Farben. Besonders früher, als die Menschen noch direkter von den Früchten ihrer Äcker und Gärten lebten, war es eine Freude, die oft beschwerliche Ernte eingebracht und Nahrung für die bevorstehende lange Winterzeit zu haben. Das haben sie miteinander gefeiert und Gott für seinen Segen gedankt. Wir wollen das auch tun.

*Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.*

Was ist danken? Nicht vergessen. Ich vergesse den nicht, der mich beschenkt, mir Gutes getan, mir geholfen, mich ermuntert, mir zur Seite gestanden, mich weiter gebracht hat. Ich vergesse ihn/sie nicht und sage es ihm /ihr auch. Und dabei bin ich auch gut zu mir, indem ich das Liebenswerte erinnere und würdige. Ich gebe dem Guten Raum.

Doch wie vergesslich können wir sein! Wir nehmen das Gute wie selbstverständlich. In unserer Sprache hängt danken mit denken zusammen. Das heißt doch: wenn wir danken, dann haben wir nachgedacht. Lasst uns immer wieder neu zu denkenden und dankenden Menschen werden, die Gott und Mitmenschen nicht vergessen, die uns Gutes getan haben.

Ihr Gerhard Jacobs

## Liebe Gemeinde auf Kreta,

seit Anfang September bin ich bei Ihnen und freue mich auf unsere gemeinsame Zeit. Meine Frau Dorothee ist etwas später nachgekommen. Wir haben zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Ich bin 64 Jahre alt und wurde am 1. März dieses Jahres aus dem Dienst in Münster verabschiedet.

In den ersten Tagen hat Wolfgang Schmädke viel Zeit und Mühe investiert, um mir meine Aufgaben und Orte zu zeigen, und wir haben schon mehrere Menschen der Gemeinde in der Mitte, im Osten und im Westen besucht. Ich hoffe, wir finden Vertrauen zueinander und können miteinander etwas bewegen.

Lasst uns wohlwollend aufeinander zugehen, die Gaben des andern sehen und mit den Schwächen Geduld haben. Und noch einen Wunsch habe ich: Wenn Sie Fragen an mich haben oder Kritik an mir, wenden Sie sich bitte an mich, der direkte Weg ist der gedeihlichste.



Bild © Kristina Eisenlöffel

Unser Glaube ist ein wunderbares Geschenk, eine Lebensquelle des Vertrauens, der Zuversicht und der Liebe. In diesem Sinn grüße ich Sie herzlich.

Ihr Gerhard Jacobs

### Sozialarbeit in der Gemeinde

## Mitten unter uns

Im griechischen Altenpflegeheim von Istron bei Agios Nikolaos leben zwei Deutsche unter sehr schwierigen Umständen. Beide sind beinamputiert und können sich nur mühsam im Rollstuhl oder mit einer Gehhilfe bewegen. Für Prothesen ist kein Geld da. Seit der Abreise von Pfarrer Hesse kümmere ich mich um sie, vor allem, um ihre Rentenansprüche durchzusetzen. Denn sie bekommen bislang nur etwas griechische Sozialhilfe, was für die Heimkosten nicht ausreicht. In dem privaten Pflegeheim leben vor allem altersverwirrte Menschen. Daher fehlt es den beiden Landsleuten an Ansprache und Abwechslung. Ein gelegentlicher Besuch mit einem deutschen Buch oder einer Illustrierten wäre sicher willkommen. Auch ein mitgebrachter Kuchen oder ein gemeinsames Essen in einer einfachen Taverne könnte ein Lichtblick in ihrem eintönigen Tagesablauf sein. Auch Sie können mithelfen, bitte sprechen Sie mich an.

Propst Dr. Otmar Hesse hat in Deutschland eine Gottesdienst-Kollekte für die Sozialarbeit auf Kreta bestimmt. Der Gemeinderat hat den Betrag großzügig auf 200 € aufgestockt. Dieses Geld wurde für Auslagen und Fahrtkosten eingesetzt. Mein herzlicher Dank geht nach Goslar!

Wolfgang Schmädke

Rückblick auf Aktivitäten im Westen

## Ausflug am 1. 08.09 zu einer Ausstellung nach Dromonero

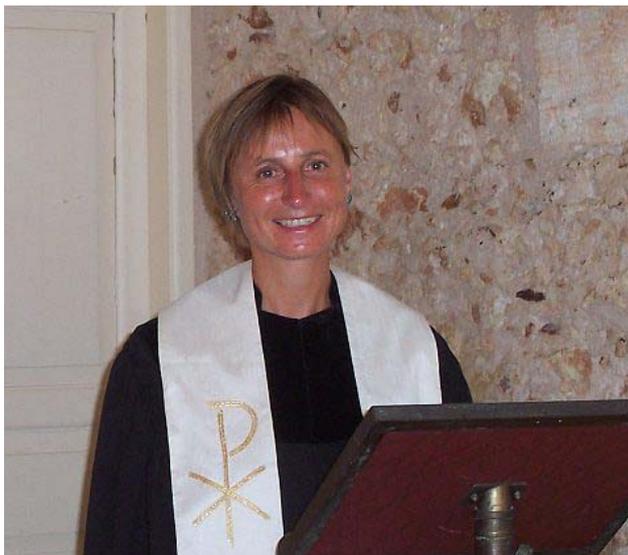
In einer renovierten alten Ölmühle wurden eindruckliche Bilder und Objekte zum Thema "Olive" und "Olivenbaum" gezeigt.



Bilder und Text © Lisa Spillmann

Anschließend genossen wir die schöne Aussicht ... bei einer Tasse Kaffee.

## Gottesdienst mit Pastorin Thea Vogt in Chania am 30. August



Bilder und Text © Lisa Spillmann

Wir feierten zusammen mit der Familie Vogt einen sehr bewegenden Gottesdienst.

---

## Bericht von der Gemeindeversammlung am 20. 09.2009

Nach dem Einführungsgottesdienst bleiben fast alle zur Gemeindeversammlung: Pfarrer Henning und der neue Gemeinderats-Vorsitzende Volker Klar aus Athen, unser Rechtsanwalt Martavantzis und Ehepaar Giesen als Gäste, sowie Ehepaar Jacobs und 12 Gemeindemitglieder.

Tagesordnung und Rollenverteilung sind rasch abgestimmt: Leitung Wolfgang Schmädeke, Protokoll Gerhard Jacobs; Kristina Eisenlöffel assistiert. Nach Klärung der Versammlungsregeln informiert Wolfgang Schmädeke über den **Mitgliederstand**. Auf Kreta sind derzeit 27 Personen eingetragene Mitglieder der Gemeinde Athen, 18 davon haben bis jetzt ihren Beitrag 2009 bezahlt. Weitere 20 Personen können wahrscheinlich noch als Mitglieder gewonnen werden. Aus Deutschland unterstützen uns sieben Freunde und Förderer mit regelmäßigen Zahlungen. Diese Entwicklung ist der Mitgliederwerbung in den letzten drei Jahren zu verdanken. Das jährliche Beitragsvolumen beträgt 2.300 €, mit Förderbeiträgen und Werbeeinnahmen werden es rund 4.000 €. Die Tendenz ist in letzter Zeit stark steigend. Für die heutige

Sitzung wird einstimmig beschlossen: Abstimmen dürfen alle auf Kreta lebenden Mitglieder der Gemeinde Athen, auch wenn sie ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben.

Margrit Tober erklärt, dass sie und mehrere Mitglieder in West-Kreta eine Gründung zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen: Die Zahl der Mitglieder sei noch viel zu klein, es sei unklar, wofür ein Verein derzeit nötig wäre, und niemand hätte Zeit, sich im Vorstand zu engagieren. Würde die Gründung jetzt forciert, drohe der Austritt von drei Mitgliedern.



Bilder © Kristina Eisenlöffel

Pfarrer Henning erläutert überzeugend, warum die Tochter-Gemeinde sich als Verein formieren soll:

- Übernahme von Verantwortung auf Kreta, Selbstorganisation, Wachstum
- Bei sinkenden EKD-Zuschüssen wird mehr finanzielle Eigenleistung gefordert, sonst droht die Einstellung des Pfarrdienstes auf Kreta.
- Athen, Thessaloniki und Rhodos sind ebenfalls Vereine nach griechischem Recht
- Als Verein können wir öffentlich agieren, ein Konto führen, aktiv um Spender werben, Spenden bescheinigen, eventuell ein Auto kaufen oder später eine Pfarrwohnung mit Fördermitteln finanzieren.

In der lebhaften Debatte stellt sich eine Kernfrage heraus: Müssen die Mitglieder Geld nachschießen, wenn der Verein mehr Ausgaben als Einnahmen hat? Wolfgang Schmädeke, Pfarrer Henning und Rechtsanwalt Martavantzis erklären, dass die Satzung keine Sonder-Umlagen vorsieht, dass der Verein nur ausgeben kann, was er besitzt, und dass die Mitglieder nur verpflichtet sind, ihren Beitrag zu zahlen. Eine weitergehende Haftung der Mitglieder gibt es nicht. Auch der Athener Volker Klar rät zur Vereinsgründung auf Kreta.

Margrit Tober erinnert an das 2008 selbst gesetzte Ziel, bis 2009/2010 auf 40 zahlende Mitglieder zu kommen. Im Laufe der Diskussion erklärt sie sich mit mindestens 35 einverstanden. Die ersten Teilnehmer müssen zum Bus.

Wolfgang Schmädeke schlägt als Kompromiss vor, die Gründung auf Ostern 2010 zu verschieben, aber die Mitgliederwerbung intensiv fortzusetzen und alle Vorbereitungen für die Gründung zu treffen. Er wünscht, dass die Gemeinde sich auch mit geistlichen Angeboten von anderen Vereinen abhebt, um attraktiv für die hier lebenden Deutschen zu sein.

Zur **Satzung** besteht danach nur noch wenig Diskussionsbedarf. Zwei Änderungswünsche von Renate Löber werden noch eingearbeitet. Wolfgang Schmädeke stellt drei Änderungspakete vor. Sie betreffen Änderungen nach der Beratung durch unseren Anwalt, Änderungswünsche der EKD und Forderungen der Mitglieder im Westen. Alle drei Anträge werden einstimmig ohne Enthaltung angenommen. Weitere Änderungswünsche gibt es nicht. Die Satzungsarbeit ist damit abgeschlossen. Die Satzung gilt ab sofort.

Der folgende **Gründungsbeschluss** wird vorgestellt und einstimmig angenommen:

Die Gründung wird zurückgestellt, die Gemeinde ist ein „Verein in Gründung“.  
Die anwesenden Unterstützer unterschreiben heute als Gründungsmitglieder.  
Wir werden heute – soweit möglich – einen Vorstand wählen und mit den Gewählten die Arbeit aufnehmen.  
Hauptaufgabe ist die intensive Mitgliederwerbung.  
Wir werden die Unterschriften von weiteren Gründungsmitgliedern sammeln, Ziel: 21.  
Wir werden den Vorstand durch kommissarische Berufungen komplettieren, Ziel: 6 + 2 Rechnungsprüfer.  
Die Gründung erfolgt erst, wenn Gründungsmitglieder und Vorstand komplett sind, Ziel: um Ostern 2010.

Pfarrer Henning empfiehlt als Gründungsdatum den Sonntag Laetare (Freuet euch): 14. März. 2010.

Die **Vereinbarung zwischen der Muttergemeinde Athen und der Tochtergemeinde Kreta** ist nach dem Vorbild Athen-Rhodos gestaltet. Athen hilft uns auf dem Weg in die finanzielle Selbständigkeit und vertritt uns gegenüber der Ev. Kirche in Deutschland (EKD). Jährlich gibt es eine gemeinsame Sitzung in Athen. Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen und von Vertretern beider Gemeinden unterzeichnet.

Für die **Wahlen** übernimmt Pfarrer Jacobs als Neutraler die Versammlungsleitung.

Als Vorsitzender (für 4 Jahre) kandidiert nur Wolfgang Schmädeke, gewählt mit (s)einer Enthaltung.

Als Stellvertretende Vorsitzende (für 2 Jahre) hatte sich zuvor Barbara Düsing (abwesend) angeboten, falls sich niemand findet. Margrit Tober ist auf Anfrage bereit, zu kandidieren, verweist aber auf wenig Kapazität in nächster Zeit. Sie wird einstimmig gewählt.

Nach einem Rechnungsführer (für 4 Jahre) wird länger gesucht. Schließlich ist Kristina Eisenlöffel bereit, zunächst bis zur Gründung diese Aufgabe zu übernehmen. Sie wird einstimmig gewählt.

Als Schriftführerin (für 2 Jahre) kandidiert zögernd Gabriele Sarimbei-Schmidt, auch sie wird einstimmig gewählt.

Als 1. Beisitzer (für 4 Jahre) steht laut vorheriger Absprache Barbara Düsing zur Wahl. Sie wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Als 2. Beisitzer (für 2 Jahre) bietet sich Dietrich Schulze an, er wird einstimmig gewählt.

Als 1. Rechnungsprüfer (für 4 Jahre) meldet sich spontan Herbert Ott. Auch er wird einstimmig gewählt.

Für den 2. Rechnungsprüfer (2 Jahre) findet sich im Moment kein Bewerber, wird zurückgestellt.

**Mitgliedsbeiträge:** Nach einem Vergleich mit der Praxis in Athen wird für Kreta beschlossen:

Regelbeitrag für Fördermitglieder	keine Vorgabe
Regelbeitrag für Vollmitglieder	für den gesamten Haushalt mit den dort lebenden Angehörigen evangelischen Glaubens 96 € pro Jahr, wie Athen
Freunde, die nur den Gemeindebrief beziehen	noch beitragsfrei, später ansprechen, um Beitritt werben oder 18 € pro Jahr nahelegen, wie Athen

Unter **Verschiedenes** werden zwei Entschließungen vorgestellt und diskutiert:

1. Die Gemeinde Kreta bittet die EKD, die Regeln für die Entsendung von Pfarrern im Ruhestand zu überprüfen und eine durchgehende Tätigkeit für mindestens drei Jahre möglich zu machen.
2. Die Gemeinde Kreta bittet Herrn Pfarrer Jacobs und seine Frau Dorothee herzlich, sich für drei Jahre auf Kreta zu verpflichten.

Damit könnte der kirchliche Dienst auf Kreta wirkungsvoller werden, ohne Mehrkosten zu verursachen. Zustimmung von allen Seiten, Susanne Chalikias spricht sich sogar für eine stärkere Formulierung aus. Schließlich werden die vorgeschlagenen Resolutionen einstimmig angenommen.

Margrit Tober weist darauf hin, dass Pater Petros Roussos gebührend für seine Unterstützung unserer Gemeinde gedankt werden soll.

Am Ende der Versammlung unterzeichnen die Anwesenden als Gründungs-Mitglieder.

Wolfgang Schmädeke

*Sie können die verabschiedete Satzung und das Protokoll mit allen Anlagen ab 7.10.09 im Internet herunterladen: [www.evkkikreta.de](http://www.evkkikreta.de) >Mitgliedschaft >Schritte zur Vereinsgründung. Wer keinen Internet-Zugang hat, bekommt das auch in Papierform, Anruf genügt: 28410 32483.*

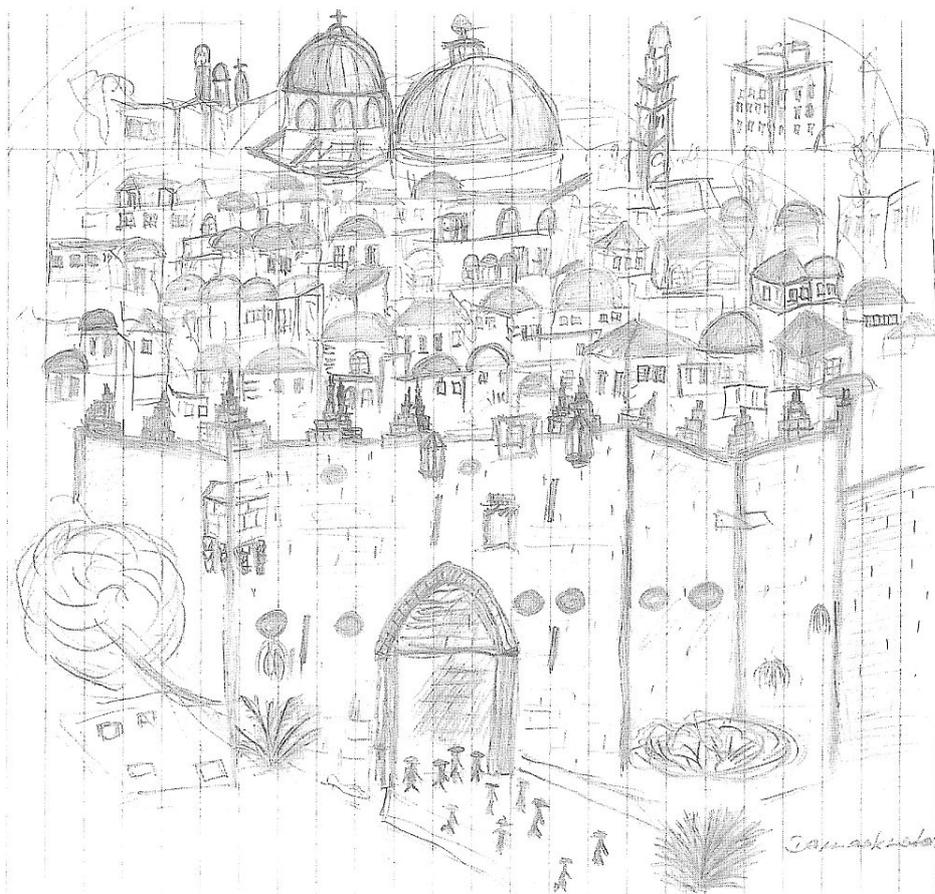
Letzte Meldung

## **Geschafft: 24 Gründungsmitglieder!**

Nachdem Pfarrer Henning die Gemeindeversammlung von der Notwendigkeit der Vereinsgründung überzeugen konnte, haben sich am Sonntag weitere Mitglieder für den Verein ausgesprochen und als Gründungsmitglieder unterschrieben. Jetzt sind es 24, drei mehr als die geforderten 21. Das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Der Vorgang wird in den nächsten Tagen dem Rechtsanwalt übergeben, um die Eintragung bei Gericht zu beantragen.

WS

# Jerusalem, Bethlehem, Totes Meer



Jerusalem Damaskustor Zeichnung Dorothee Jacobs

In der Zeit vom 27. 5. – 3. 6. 2010 biete ich an eine Pilger- und Studienreise ins Heilige Land. Wir wohnen im Lutherischen Hospiz, einem gepflegten, besonders gut gelegenen Haus in der Altstadt von Jerusalem.

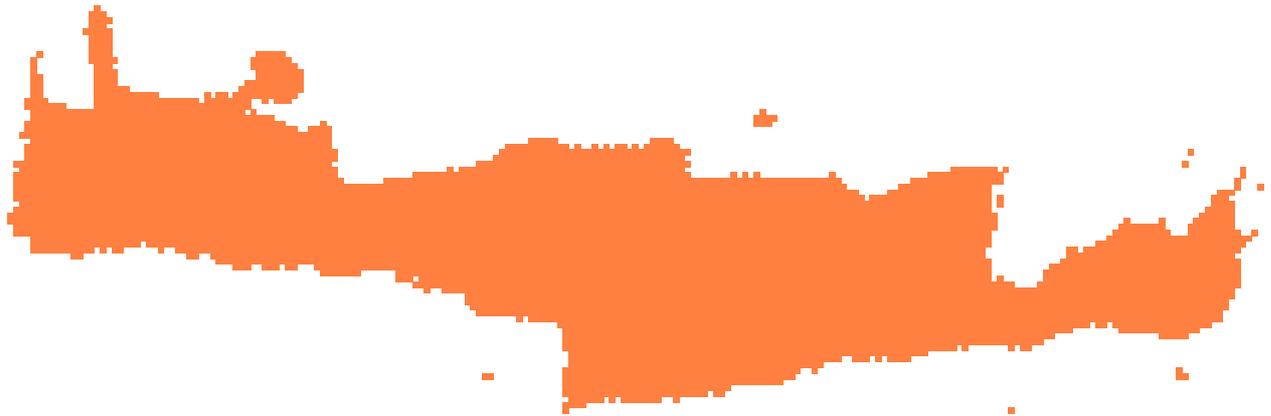
Eine erste Reise-Übersicht:

- 1. Tag** Flug von Iraklion nach Tel Aviv. Empfang durch die israelische Reiseführung. Busfahrt nach Jerusalem. Bezug des Quartiers. Erster Gang durch die Altstadt.
- 2. Tag** Fahrt auf den Ölberg. Panorama von Jerusalem. Fußweg hinunter zum Garten Gethsemane. Grabeskirche von Maria. Gang durch das Löwentor in die Altstadt: Annenkirche und Bethesda-Teich, entlang der Via Dolorosa zur Grabeskirche.
- 3. Tag** Gang zur Klagemauer und zum Tempelplatz mit Felsendom und El-Aksa-Moschee. Gang durch das jüdische Viertel zum Zionsberg: Grab von König David, Abendmahlssaal, deutsche Dormitio-Abtei. Weiter zum armenischen Viertel und Besichtigung der Jakobuskirche.
- 4. Tag** Fahrt nach Bethlehem. Teilnahme am Gottesdienst einer christlichen Gemeinde und anschließendem Gespräch. Besuch der Geburtskirche und der Grotten.
- 5. und 6. Tag** Fahrt nach West-Jerusalem: Knesset, Israel-Museum mit Schrein des Buches, Chagall-Fenster in der Synagoge des Hadassah-Krankenhauses, Gedenkstätte Yad Vaschem. Halber Tag zur freien Verfügung.
- 7. Tag** Tagesausflug zum Toten Meer: Qumran – Fund der berühmten Schriftrollen, Fahrt entlang des Toten Meeres zur herodianischen Felsenfestung Massada. Badegelegenheit im Toten Meer bei En Gedi oder Wanderung zur Davidsquelle.
- 8. Tag** Fahrt nach Jaffa. Gang durch die Altstadt. Blick auf Tel Aviv. Rückflug nach Iraklion.

Wenn sich genug Interessenten finden, und die Reise zustande kommt, werde ich zur Vorbereitung zu Vortreffen einladen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Gerhard Jacobs

## Die Deutsche, der Schweizer, die Österreicherin da draußen ...



Kreta ist riesig, ein Kontinent für sich. Megalónissos, die Großinsel, hieß sie schon im Altertum. Unsere Mitglieder leben verstreut über diese ganze Insel. Mit einer Karte konnte ich das auf der Gemeindeversammlung allen vor Augen führen. Über 50 Punkte kleben auf der ganzen Karte: Da leben Mitglieder, dort gibt es Leute, die gelegentlich im Gottesdienst sind, da gibt es welche, die manchmal etwas für die Gemeinde spenden, und dort ist jemand so weit weg, dass er nie zum Gottesdienst kommen kann.

Kreta ist riesig, das ist nicht zu ändern. Aber wir können an unserem Netzwerk weiterarbeiten, Masche um Masche knüpfen und unsere Nächsten einbeziehen. Mancher braucht vielleicht nur ein freundliches Wort, eine Einladung auf einen Kaffee, das Angebot ihn mitzunehmen, wenn am Sonntag wieder Gottesdienst in unserer Region ist. Fassen Sie Mut und trauen Sie sich.

Und wenn es auch nicht gelingt, andere mitzunehmen, dann ist vielleicht unser Gemeindebrief eine unaufdringliche Einladung, die ihr oder ihm in den nächsten Monaten zu denken gibt, da draußen auf Kreta, am Ende Europas.

Deshalb meine Bitte an Sie, die Sie fit sind und Verbindungen haben: Hören Sie hinein in Ihren Bekanntenkreis: Wo gibt es Menschen, denen es an Zuwendung fehlt, die vielleicht in christlicher Gemeinschaft aufleben, Freude erleben und Freude verbreiten könnten?

Schicken Sie mir einfach Namen und Telefon-Nummer, vielleicht mit ein paar Hintergrund-Informationen, damit wir einen Anknüpfungspunkt für die erste Kontaktnahme bekommen. Wir werden Ihren Hinweisen nachgehen.

Wolfgang Schmädeke 28410 32483 E-Mail [webmaster@evkikreta.de](mailto:webmaster@evkikreta.de)

---

## Besuch von der EKD

Pastor Riedel-Schneider, unser Referent im Kirchenamt der EKD in Hannover, besucht die Gemeinden, für die er zuständig ist. Seine Reise führt ihn Anfang November auch für einen knappen Tag nach Kreta. Ankunft Montag, 2. November abends in Heraklion, Weiterflug am Dienstag, 3. November abends.

Damit wir die kurze Zeit gut nutzen können, möchten Pastor Jacobs und ich vorher die Programmpunkte abstimmen. Gern wollen wir dazu auch Ihre Anregungen aufnehmen. Bitte teilen Sie mir mit, was Ihnen wichtig ist, am besten per E-Mail bis zum 15. 10. 2009.

Wolfgang Schmädeke, E-Mail: [webmaster@evkikreta.de](mailto:webmaster@evkikreta.de)

## Samstag, 31. Oktober: Wanderung zum Kloster Vriomenis

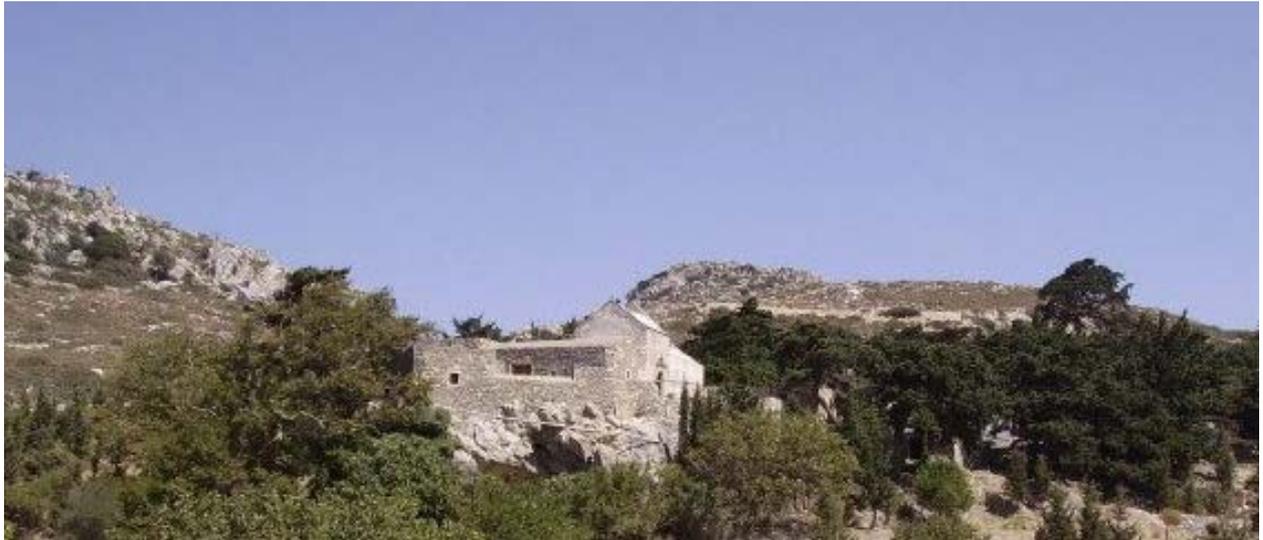


Bild © Dietrich Schulze

Das Kloster aus dem 15. Jahrhundert wurde kürzlich mit EU-Mitteln restauriert. Es ist unbewohnt und sehr gut geeignet für eine Andacht und Rast. Wasser ist vorhanden.

Das Dorf Messeleri liegt nahe der "Wespentaille" Kretas und ist von Ag.Nikolaos über Istro, Kalo Chorio, vor Prina links ab zu erreichen. Von Ierapetra aus fährt man über Makrilia dorthin. Messeleri liegt auf den Resten der dorischen Siedlung Oleros, dort kann man nach der Rückkehr einkehren.

Die Wanderung selbst ist mehr ein Spaziergang auf breiten, teils betonierten Wirtschaftswegen.  
Gehzeiten: Messeleri-Talende 40 min Talende-Kloster 45 min Rückweg ca.1 1/4 h  
Höhenunterschied: max. 250 m. Wir können also mit Aufenthalt ca. 3 1/2 h einplanen.

**Treffpunkt in Messeleri am Kirchplatz am Samstag, 31.10.2009 um 10:30 Uhr.**

Wir bitten um Anmeldung unter 6937104652.

Dietrich Schulze

---

## Ausflug von Chania nach Kandanos

Dieser Ausflug war ursprünglich für den 27. September geplant. In der Umgebung von Kandanos kennt Eva Dreisbusch mehrere kleine byzantinischen Kirchen, die dort in den Olivenhainen versteckt liegen. Auf einem Rundweg wollte sie die Spaziergänger dorthin führen. Doch leider spielte das Wetter nicht mit und so wurde der Ausflug abgesagt.

Ein zweiter Versuch ist nun vier Wochen später, **um den 25. Oktober herum** geplant. Die Einzelheiten müssen noch abgestimmt werden. Wer teilnehmen möchte, kann sich an Margrit Tober (28250 23227) oder Eva Dreisbusch (28220 51611) wenden.

WS

---

## Die Reise nach Jerusalem

Sie kennen das vom Kindergeburtstag: Die Musik spielt und alle Kinder marschieren um die abgezählten Stühle herum. Plötzlich bricht die Musik ab, jeder hastet zum nächsten Stuhl und setzt sich schnell. Nur einer bekommt keinen freien Platz mehr, er muss ausscheiden. Schade.

Bei der Gemeinde-Reise nach Jerusalem können Sie sich jetzt schon Ihren Platz sichern! Reserviert sind 24 Plätze, 10 Doppelzimmer und 4 Einzelzimmer. Erste Vormerkungen hat Pastor Jacobs bereits notiert. Der Termin steht fest: **27. 5. – 3. 6. 2010**, der Preis wird noch bekannt gegeben. Entscheiden Sie sich bald und rufen Sie Pastor Jacobs an. Noch spielt die Musik!

WS

## Termine der nächsten Monate

### Oktober 2009

So	04.10.2009	11:30	Heraklion	Erntedank-Gottesdienst
So	11.10.2009	11:30	Elounda	Gottesdienst
So	18.10.2009	11:30	Heraklion	Gottesdienst
So	25.10.2009	11:30	Chania	Gottesdienst
Sa	31.10.2009	10:30	Messeleri	Wanderung von Messeleri zum Kloster Vriomenis, Reformatiionsandacht dort, Ausklang in Messeleri

### November 2009

So	01.11.2009	11:30	Heraklion	Reformatiions-Gottesdienst
So	08.11.2009	11:30	Elounda	Gottesdienst
So	15.11.2009	11:30	-	voraussichtlich kein Gottesdienst
So	22.11.2009	11:30	Chania	Gottesdienst zum Totengedenken
Sa	28.11.2009	16:00	Heraklion	Adventsfeier
So	29.11.2009	11:30	Heraklion	Gottesdienst zum 1. Advent

### Dezember 2009

So	06.12.2009	11:30	Elounda	Gottesdienst zum 2. Advent
So	13.12.2009	11:30	Heraklion	Gottesdienst zum 3. Advent
So	20.12.2009	11:30	Chania	Gottesdienst zum 4. Advent
Do	24.12.2009	16:00	Heraklion	Heiligabend Gottesdienst
Sa	26.12.2009	11:30	Elounda	Weihnachts-Gottesdienst
So	27.12.2009	11:30	Chania	Weihnachts-Gottesdienst



## Ihr Wunsch zur Weihnachtszeit?

Im Veranstaltungsprogramm für Advent und die Weihnachtszeit sind bis jetzt nur Platzhalter eingesetzt. Was in der Weihnachtszeit gewünscht wird, ist nur vage bekannt. Aber Sie können es mit gestalten.

Bitte zögern Sie nicht, Ihre Wünsche an den Pastor aufzuschreiben. Vom Hausbesuch bis zum Familiengottesdienst an Heiligabend ist vieles möglich, besonders wenn Sie sich auch einbringen.

Schicken Sie bitte Ihre Anregungen an Pastor Jacobs, mobil: 6978788970, Fax 2810 823485 – 115 oder E-mail: [pastor@evkikreta.de](mailto:pastor@evkikreta.de)

WS

## Adressen auf einen Blick

<b>Ev. Gemeinde Kreta in Gründung</b>	Website <a href="http://www.evkikreta.de">www.evkikreta.de</a>
Pastor <b>Gerhard Jacobs</b> E-Mail <a href="mailto:pastor@evkikreta.de">pastor@evkikreta.de</a>	ODOS TINOU 5 714 14 AMMOUDARA Tel. 28108 23486 in die Ansage -114 wählen, Fax -115 Handy 69 78 78 89 70
Vorsitzender <b>Wolfgang Schmädeke</b> E-Mail <a href="mailto:wolfgang.schmaedeke@directbox.com">wolfgang.schmaedeke@directbox.com</a>	BOX 32 724 00 MILATOS Tel. und Fax 28410 32483 Handy 69 72 70 16 81
Stellvertretende Vorsitzende <b>Margrit Tober</b> Ansprechpartnerin Hania	Tel. 28250 23227 730 08 KAINA
Rechnungsführerin <b>Kristina Eisenlöffel</b> E-Mail <a href="mailto:kristina.eisenloeffel@web.de">kristina.eisenloeffel@web.de</a>	Evans 28 c/o Vangelis Samarakis 711 70 IRAKLIO Tel. 28102 84440 Handy 69 95 86 98 59
Schriftführerin <b>Gabriele Schmidt</b> Ansprechpartnerin Heraklion E-Mail <a href="mailto:g.schmidt@cretanolidays.gr">g.schmidt@cretanolidays.gr</a>	Mafsolou 201 716 01 NEA ALIKARNASSOS Tel. 28103 26673 Handy 69 49 61 30 74
1. Beisitzerin <b>Barbara Düsing</b> Ansprechpartnerin Ierapetra E-Mail <a href="mailto:barbara.duesing@gmx.de">barbara.duesing@gmx.de</a>	722 00 KOUTSOUNARI Tel. und Fax 28420 61542 Handy 69 74 43 14 90
2. Beisitzer <b>Dietrich Schulze</b> E-Mail <a href="mailto:maridiet.schulze@gmx.net">maridiet.schulze@gmx.net</a>	700 04 KASTRI HONDROU Tel. 28950 51540 Handy 69 37 10 46 52
1. Rechnungsprüfer <b>Herbert Ott</b>	Episkopi 74055 RETHYMNON Tel. 28210 20259
<b>Harda Galatsanos-Dück</b> Ansprechpartnerin Agios Nikolaos E-Mail <a href="mailto:hardadueck@hotmail.com">hardadueck@hotmail.com</a>	Kasteli Arolithos 2312 721 00 AGIOS NIKOLAOS Tel. 28410 22961
<b>Gemeinde Athen</b>	Website <a href="http://www.ekathen.org">www.ekathen.org</a>
Pfarrer Jürgen Henning	ODOS SINA 66 106 72 ATHEN Tel. 210 3612713
Sekretariat Alexia Labridou E-Mail <a href="mailto:evgemath@otenet.gr">evgemath@otenet.gr</a>	Tel. 210 3612713 Fax 210 3645270
Bankverbindungen der Ev. Gemeinde Athen	
Konto-Nr. 0 005 186 056	BLZ 520 604 10 (Ev Kreditgenossensch Kassel)
IBAN DE03520604100005186056	BIC GENODEF1EK1
Konto-Nr. 353 002 002 003 764	ALPHA BANK, Athen
IBAN GR6601403530353002002003764	BIC CRBAGRAA

Werbung



Die einzige deutschsprachige Zeitung Griechenlands

Mit der GRIECHENLAND ZEITUNG fühlen Sie sich im „Land der Götter“ garantiert zu Hause.

<u>Jeden Mittwoch am Kiosk oder im Abo direkt nach Hause!</u>	
Jahres-Abo (innerhalb Griechenlands)	<b>68 Euro</b>
Jahres-Abo (außerhalb Griechenlands)	<b>98 Euro</b>
<b>und jetzt auch:</b> die Griechenland Zeitung im PDF-Format	
	<b>60 Euro</b>

<u>Kontaktieren Sie uns!</u>	
Koumoundourou 31 104 37 Athen	
Tel.: 210 65 60 989	
Fax: 210 65 61 167	
E-Mail: <a href="mailto:combox@griechenland-zeitung.de">combox@griechenland-zeitung.de</a>	
Internet: <a href="http://www.griechenland.net">www.griechenland.net</a>	